

Kleine Anfrage
des Abg. Dr. Matthias Miller CDU

und

Antwort
**des Ministeriums des Inneren, für Digitalisierung
und Kommunen**

Gegenwärtiger Ausbaustand des Mobilfunknetzes im Landkreis Böblingen

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Mobilfunkmäste wurden im Landkreis Böblingen seit Beginn des Kalenderjahres 2021 gebaut (tabellarisch aufgeschlüsselt nach Standort [Koordinaten], Mobilfunknetzbetreiber, Kapazität, Technologie [5G, LTE, etc.], Reichweite)?
2. Der Bau welcher weiterer Mobilfunkmäste wurde bereits genehmigt oder befindet sich derzeit in der Umsetzung?
3. Wieviel Prozent der Fläche des Landkreises Böblingen hat gegenwärtig keine Mobilfunkabdeckung (sogenannte weiße Flecken)?
4. Wieviel Prozent der Fläche des Landkreises Böblingen hat gegenwärtig nur eine Mobilfunknetzabdeckung durch mindestens einen, aber nicht alle Netzbetreiber (sogenannte graue Flecken)?
5. Wieviel Prozent der Haushalte sowie der Bundes- und Landesstraßen im Landkreis Böblingen sind jeweils gegenwärtig mit einer Netzabdeckung mit 4G, wieviel Prozent sind jeweils mit einem 5G-Netz versorgt?
6. Welche Handlungen wurden seit dem Jahr 2021 unternommen, um bestehende Funklöcher im Landkreis Böblingen zu schließen und welche konkreten Maßnahmen sollen in absehbarer Zeit umgesetzt werden?
7. Wie bewertet die Landesregierung den Stand des Mobilfunk-Netzausbau im Landkreis Böblingen im Vergleich zum Landesdurchschnitt?

13.11.2025

Dr. Miller CDU

Eingegangen: 13.11.2025 / Ausgegeben: 12.12.2025

Begründung

Eine flächendeckende Mobilfunkversorgung ist eine Grundvoraussetzung für die Teilhabe an gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und digitalen Prozessen. Bezugnehmend auf die Kleine Anfrage 17/732 soll diese Kleine Anfrage die Entwicklung des Mobilfunk-Netzausbaus im Landkreis Böblingen seit dem Jahr 2021 abfragen.

Antwort

Mit Schreiben vom 9. Dezember 2025 Nr. IM4-0141.5-638/80/2 beantwortet das Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen die Kleine Anfrage wie folgt:

1. *Welche Mobilfunkmasten wurden im Landkreis Böblingen seit Beginn des Kalenderjahres 2021 gebaut (tabellarisch aufgelistet nach Standort [Koordinaten], Mobilfunknetzbetreiber, Kapazität, Technologie [5G, LTE, etc.], Reichweite)?*
2. *Der Bau welcher weiterer Mobilfunkmasten wurde bereits genehmigt oder befindet sich derzeit in der Umsetzung?*

Zu 1. und 2.:

Die Fragen 1 und 2 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Den Mobilfunkausbau planen die privaten Mobilfunknetzbetreiber. Nach Aussage der für den Netzausbau zuständigen Mobilfunknetzbetreiber sind zum Stand 1. April 2025 insgesamt 61 Ausbaumaßnahmen im Landkreis Böblingen geplant. Weitere Erkenntnisse liegen dem Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen nicht vor, da diesbezüglich keine darüber hinausgehenden Statistiken geführt werden.

3. *Wieviel Prozent der Fläche des Landkreises Böblingen hat gegenwärtig keine Mobilfunkabdeckung (sogenannte weiße Flecken)?*
4. *Wieviel Prozent der Fläche des Landkreises Böblingen hat gegenwärtig nur eine Mobilfunknetzabdeckung durch mindestens einen, aber nicht alle Netzbetreiber (sogenannte graue Flecken)?*
5. *Wieviel Prozent der Haushalte sowie der Bundes- und Landesstraßen im Landkreis Böblingen sind jeweils gegenwärtig mit einer Netzabdeckung mit 4G, wieviel Prozent sind jeweils mit einem 5G-Netz versorgt?*

Zu 3. bis 5.:

Die Fragen 3 bis 5 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Sämtliche Breitband- und Mobilfunkversorgungsdaten von einzelnen Stadt- bzw. Landkreisen sind im Gigabitgrundbuch einsehbar (https://gigabitgrundbuch.bund.de/GIGA/DE/_Home/start.html). Das Mobilfunkmonitoring wird von der zentralen Informationsstelle des Bundes (ZIS) der Bundesnetzagentur betrieben und ist das zentrale Informationsmedium zur aktuellen Mobilfunkversorgung in Deutschland. Die darin enthaltenen Datensätze werden je nach Ausbaufortschritt der Mobilfunkanbieter regelmäßig aktualisiert.

Die Mobilfunkversorgung im Landkreis Böblingen ist insgesamt auf einem sehr hohen Niveau. Nach dem aktuellen Datenstand von Juli 2025 liegt die Versorgung der Fläche über alle Mobilfunknetzbetreiber mit 2G bei 99,69 Prozent, bei 4G bei 98,18 Prozent und bei 5G bei 94,41 Prozent.

Der Anteil sogenannter „grauer Flecken“ – Gebiete, die durch mindestens einen, aber nicht von allen Mobilfunknetzbetreibern mit mobilem Breitband (mindestens 4G) abgedeckt sind – liegt im Landkreis Böblingen bei 10,29 Prozent. Damit ist die Versorgung besser als im Landesdurchschnitt, wo 19,29 Prozent der Fläche als „graue Flecken“ ausgewiesen sind. „Weiße Flecken“ – Gebiete, in denen keine Versorgung mit einer mobilen und breitbandigen Sprach- und Datenübertragung durch mindestens ein öffentliches Mobilfunknetz besteht (nur 2G-Abdeckung) – treten im Landkreis Böblingen nur in geringem Umfang auf. Ihr Anteil liegt bei 1,70 Prozent und damit ebenfalls unter dem landesweiten Durchschnitt von 2,80 Prozent.

Die Versorgungslage im Landkreis Böblingen stellt sich sowohl bei den Haushalten als auch entlang der Straßeninfrastruktur landesweit überdurchschnittlich dar. Demnach liegt die Netzabdeckung mit 4G im Kreisgebiet auf Haushaltsebene vollständig vor. Das bedeutet, dass sämtliche Haushalte hier eine Abdeckung von 100 Prozent erreichen. Auch die Versorgung mit 5G ist nahezu flächendeckend und beläuft sich im Landkreis auf 99,66 Prozent.

Gebiet	4G Versorgung der Haushalte	5G Versorgung der Haushalte
Baden-Württemberg	99,86 %	98,87 %
Landkreis Böblingen	100,00 %	99,66 %

Quelle: Mobilfunkmonitoring; Stand: Juli 2025

Auch entlang der Bundesstraßen im Landkreis Böblingen zeigt sich eine sehr gute Versorgungslage. Auf 89,7 Kilometern Bundesstraßen sind sowohl 4G als auch 5G vollständig flächendeckend verfügbar. Im Landesvergleich liegt der Landkreis damit über den ebenfalls hohen Durchschnittswerten.

Gebiet	4G Versorgung entlang von Bundesstraßen	5G Versorgung entlang von Bundesstraßen
Baden-Württemberg	99,75 %	98,09 %
Landkreis Böblingen	100,00 %	100,00 %

Quelle: Mobilfunkmonitoring; Stand: Juli 2025

Entlang der Landesstraßen zeigt sich ein ähnliches Bild. Die 4G-Versorgung erreicht im Landkreis 99,88 Prozent und liegt damit über dem Landeswert. Die 5G-Abdeckung ist mit 97,58 Prozent ebenfalls deutlich besser als im Landesdurchschnitt.

Gebiet	4G Versorgung entlang von Landesstraßen	5G Versorgung entlang von Landesstraßen
Baden-Württemberg	97,66 %	93,19 %
Landkreis Böblingen	99,88 %	97,58 %

Quelle: Mobilfunkmonitoring; Stand: Juli 2025

Insgesamt zeigt sich, dass der Landkreis Böblingen im landesweiten Vergleich sowohl auf Haushaltsebene als auch entlang der Bundes- und Landesstraßen zu den besonders gut versorgten Regionen zählt. Damit ist die Mobilfunkversorgung im Landkreis nahezu vollständig und weist, sowohl im 4G- als auch im 5G-Bereich, eine sehr hohe Verfügbarkeit auf.

6. Welche Handlungen wurden seit dem Jahr 2021 unternommen, um bestehende Funklöcher im Landkreis Böblingen zu schließen und welche konkreten Maßnahmen sollen in absehbarer Zeit umgesetzt werden?

Zu 6.:

Seitdem im Jahr 1998 der Telekommunikationssektor in Deutschland liberalisiert wurde, liegt die Verantwortung für das Telekommunikationswesen und damit auch für den Ausbau der Mobilfunknetze in den Händen der privaten Mobilfunknetzbetreiber (Deutsche Telekom, Vodafone, Telefónica und 1&1) und deren privatwirtschaftlichen Verantwortung. Grundlage für den Ausbau der Mobilfunknetze sind die von der Bundesnetzagentur vergebenen Frequenzen, die mit Versorgungsauflagen verknüpft sind. So sollen unter anderem ab dem 1. Januar 2029 in jedem Land in der Bundesrepublik mindestens 99 Prozent der Haushalte in dünn besiedelten Gebieten mit einer Übertragungsrate von mindestens 100 Mbit/s (im Downlink) und ab dem 1. Januar 2030 mindestens 99,5 Prozent der bundesweiten Fläche mit einer Übertragungsrate von mindestens 50 Mbit/s (im Downlink) versorgt sein.

Ergänzend unterstützt die Landesregierung den Mobilfunkausbau im Land mit einer Vielzahl von Maßnahmen. Dazu zählt unter anderem:

- die Bereitstellung von landeseigenen Liegenschaften und Flächen für neue Mobilfunkstandorte;
- die Vereinfachung von Genehmigungsverfahren: Im Juni 2023 wurde die Landesbauordnung angepasst, unter anderem um den Mobilfunkausbau weiter zu beschleunigen und Bürokratie abzubauen. Zu den beschlossenen Maßnahmen zählen die Erweiterung der Verfahrensfreiheit, die Reduzierung der Abstandsfächen im Außenbereich und die Verlängerung der Standzeit von mobilen Mobilfunkantennen. Die zuvor vorgesehene Standsicherheitsprüfung bei Antennenanlagen im Außenbereich wurde aufgehoben. Damit wurde die Errichtung neuer Mobilfunkanlagen rechtlich und praktisch erheblich erleichtert. Im März 2025 hat der Landtag unter anderem die Einführung einer höhenunabhängigen Genehmigungsfiktion für die Errichtung von Mobilfunkanlagen beschlossen;
- eine landeseigene Informations- und Kommunikationsinitiative zum Thema „Mobilfunk und 5G“, um die gesellschaftliche Akzeptanz für den Mobilfunk- und 5G-Ausbau zu steigern;
- die Durchführung von Mobilfunkworkshops für Kommunen in Baden-Württemberg;
- die Durchführung eines regelmäßig stattfindenden „Runden Tisches Mobilfunk“ mit den wichtigsten Stakeholdern beim Mobilfunkausbau;
- die Entwicklung und Bereitstellung eines sogenannten Mobilfunk-Standorterfassungstools (erreichbar unter: <https://digital-laend.de/mobilfunk/#standorterfassungstool>), mit dem Kommunen, Unternehmen und Privatpersonen Standorte melden können, die sie den Mobilfunknetzbetreibern zur Verfügung stellen wollen. Dadurch konnten bereits über 250 potenzielle Standorte an die Mobilfunkunternehmen übermittelt werden;
- Darüber hinaus hat sich das Land Baden-Württemberg im Vorfeld der letzten Frequenzzuweisung entschieden, für eine echte Flächenaufgabe eingesetzt. Diese wurde in die Präsidentenkammerentscheidung der Bundesnetzagentur vom März 2025 aufgenommen: Jeder Zuteilungsinhaber muss ab dem 1. Januar 2030 bundesweit mindestens 99,5 Prozent der Fläche mit einer Übertragungsrate von mindestens 50 Mbit/s versorgen (siehe oben). Damit wird das Problem der „weißen“ und „grauen Flecken“ maßgeblich beseitigt werden.

7. Wie bewertet die Landesregierung den Stand des Mobilfunk-Netzausbaus im Landkreis Böblingen im Vergleich zum Landesdurchschnitt?

Zu 7.:

Die Landesregierung bewertet die Mobilfunkversorgung im Landkreis Böblingen als überdurchschnittlich gut (siehe Antworten auf die Fragen 1 bis 5). Durch die bereits hohe Abdeckung in allen Mobilfunkstandards besteht eine solide Aus-

gangsbasis für die flächendeckende 5G-Versorgung und die künftige Einführung weiterer Mobilfunkgenerationen. In den wenigen noch unversorgten Gebieten sind vor allem punktuelle Nachverdichtungen erforderlich. Die Landesregierung geht davon aus, dass sich die Versorgungssituation mit dem weiteren Ausbau der Netze durch die Mobilfunknetzbetreiber weiter verbessern wird und der Landkreis Böblingen auch künftig zu den am besten versorgten Regionen Baden-Württembergs zählen wird.

Strobl

Minister des Inneren, für Digitalisierung
und Kommunen